

Richtige Dämmtechnologie schützt Holzdachkonstruktionen

IVPU Faktenpapier: PU-Dämm Lösungen für Flachdächer in Holzbauweise

Flachdächer in Holzbauweise gewinnen im Neubau zunehmend an Bedeutung. Hier lässt sich der umbaute Raum bei Flachdachkonstruktionen optimal nutzen. Auch bei nachträglichen Aufstockungen und Anbauten werden Flachdächer häufig als Holzdachkonstruktionen ausgeführt. Flachdächer aus Holz sind bauphysikalisch sicher, wenn die Wärmedämmung oberhalb der Tragkonstruktion liegt und die Bekleidung zum Rauminneren diffusionsoffen ist. Denn die Holzkonstruktion liegt so im warmen Bereich und Feuchte kann nach innen austrocknen.



Bild 1: Bauphysikalisch sicher sind Flachdächer mit Aufdachdämmung, bei denen die Holzkonstruktion nicht zwischen einer Dampfsperre und der Dachabdichtung eingeschlossen ist. Foto: IVPU

Bauteilfeuchte muss austrocknen können

Nicht belüftete Flachdächer mit Volldämmung in der Balkenebene sind schadensanfällig. Bei diesen Konstruktionen wird durch raumseitige Luftdichtheitsschicht bzw. durch dampfbremsende/-sperrende Schichten in Kombination mit nahezu dampfdichten Dachabdichtungen und Dachbelägen die Rücktrocknung der Feuchte aus dem Bauteil behindert. Durch Dachbeläge wird die Oberflächentemperatur im Sommer deutlich gesenkt, was für den sommerlichen Wärmeschutz zwar von großem Vorteil ist, jedoch die Austrocknung aus dem Bauteil zusätzlich reduziert. Die Holzbauteile nehmen Feuchtigkeit auf, wodurch Fäulnis einsetzt und sie ihre Tragfähigkeit verlieren. Das IVPU Faktenpapier „PU-Dämm Lösungen für Flachdächer in Holzbauweise“ gibt Konstruktionsempfehlungen für einen dauerhaften und feuchtesicheren Wärmeschutz. Das Faktenpapier steht auf der Website www.daemmt-besser.de/daemmlösungen/flachdach zum Download zur Verfügung.



Bild 2: Download des IVPU Faktenpapiers „PU-Dämm Lösungen für Flachdächer in Holzbauweise“ unter <https://daemmt-besser.de/daemmloesungen/flachdach>
Foto: IVPU

Wichtige Kriterien für die Dämmung im Neubau

Die wasser- und druckfeste PU-Aufdachdämmung bietet einen wirksamen Wärmeschutz.

Energieeffizienzhäuser können mit schlanken Dachaufbauten erstellt werden. Für die Holztragkonstruktion ist nur die statisch notwendige Höhe erforderlich. Die fachgerecht ausgeführte Dampfsperre, die zwischen Holzkonstruktion und PU-Wärmedämmung angeordnet wird, stellt den klimabedingten Feuchteschutz und die Luftdichtheit des Bauteils sicher. Die Holzkonstruktion des Flachdachs liegt im warmen Bereich. Eventuell vorhandene Baufeuchte in den Holzbauteilen kann so zum Raum hin rasch austrocknen.

PU-Dämmstoff für profitable Dämm Lösungen

PU-Hartschaum bietet als moderner Dämmstoff vielerlei Vorteile. Die sehr gute Dämmleistung begrenzt wirksam die Wärmeverluste durch die Gebäudehülle. Dank der hohen Druckfestigkeit bleiben die Dämmplatten auch bei Belastungen formstabil. PU-Dämmprodukte behalten über Jahrzehnte zuverlässig ihre Funktionstüchtigkeit. Außerdem ermöglichen sie es, ohne Abstriche zu dämmen, Wohnraum so optimal wie möglich zu nutzen und die KfW-Förderung für Effizienzhäuser voll auszuschöpfen. Diese Eigenschaften tragen dazu bei, dass PU-Dämmstoffe ihre Funktion als Wärme- und Feuchteschutz während der gesamten Nutzungszeit des Gebäudes optimal erfüllen können. Eine Übersicht der bauphysikalischen Eigenschaften von PU-Dämmstoffen findet man auf <https://daemmt-besser.de/pu-daemmstoffe/eigenschaften>

IVPU Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e. V.
Heilbronner Str. 154, 70191 Stuttgart
Tel. +49 (0) 711 291716
E-Mail: ivpu@ivpu.de, Internet: www.daemmt-besser.de

Der IVPU ist der Bundesverband führender Hersteller und Rohstofflieferanten des Hochleistungsdämmstoffes PU-Hartschaum. Zu seinen Gastmitgliedern gehören Hersteller von Rohstoffkomponenten und Deckschichten. Der Verband wurde 1973 gegründet und hat seinen Sitz in Stuttgart.